

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Energie am
Mittwoch, den 15.04.2015 im Dienstleistungszentrum Melsungen, Sitzungssaal

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

Anwesend waren:

Stellv. Ausschussvorsitzender:	Rauschenberg, Jan
Ausschussmitglied	Hiebenthal, Günter
für Ausschussvorsitzende Dr. Mahler-Heckmann, Renate	Schüssler, Olaf
für Ausschussmitglied Kothe, Phil	Sandrock, Martina
Ausschussmitglied	Thiemann, Reinhold
Ausschussmitglied	Grede, Heinrich
	(zu TOP 155 + 156)
für Ausschussmitglied Bockskopf, Hellen	Meyer-Stagneth, Burkhard
Ausschussmitglied	Witzel, Stefan

Außerdem anwesend:

Stadtverordneter	Ludolph, Gerhard
Stadtverordneter	Gille, Martin
Bürgermeister	Boucsein, Markus
Magistrat	Röbler, Christiane
Leiter Bauamt	Dohmann, Martin
Leiter Ordnungsamt	Schmidt, Roland
Bauamt/Protokollführer	Zöller, Gerald

Ingenieur- und Planungsbüro Wiegand	Wiegand, Reiner
-------------------------------------	-----------------

Es fehlt entschuldigt:

Ausschussvorsitzende	Dr. Mahler-Heckmann, Renate
----------------------	-----------------------------

Tagesordnung:

- TOP 155: Vorstellung der Vorentwurfsplanung Um- und Ausbau der B 83;
Sachstandsbericht
- TOP 156: Planfeststellungsverfahren 380-kV-Leitung Wahle-Mecklar;
Sachstandsbericht
- TOP 157: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.01.15 betr.
„Stromanbieterwechsel“; Bericht der Verwaltung

- TOP 158:** Antrag der SPD-Fraktion vom 19.02.2015 betr. „Verbreiterung der Parkbuchten auf öffentlichen Parkflächen“
- TOP 159:** Antrag der CDU-Fraktion vom 06.04.2015 „Verkehrskonzept B 83“
- TOP 160:** Antrag der FWG-Fraktion vom 07.04.2015 „Tiefbauarbeiten im Stadtgebiet“
- TOP 161:** Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Herr Rauschenberg begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Wiegand vom Ingenieur- und Planungsbüro Wiegand. Er stellt die Beschlussfähigkeit und die form- und fristgerechte Einladung fest. Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses vom 11.02.2015 wird gebilligt.

Zu TOP 155

Vorstellung der Vorentwurfsplanung Um- und Ausbau der B 83; Sachstandsbericht

Herr Wiegand stellt die Vorentwurfsplanung vor. Die B 83 soll in dem Bereich Ortseingang Melsungen von Röhrenfurth kommend bis zur St. Georgs-Brücke grundlegend erneuert werden. Die Länge beträgt ca. 1.800 m. Hessen Mobil teilt mit, dass sie einen Ausbau nur in dem vorhandenen Bestand vornehmen. Die Nebenanlagen werden nicht beplant. Ein Ausbau nur innerhalb der bestehenden Grenzen der Bundesstraße ist für die Stadt jedoch nicht zielführend, da u. a. die Gehwege zum Teil nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen. Im Februar d. J. fand ein Gespräch u. a. mit dem Planungs- und dem Baudezernenten von Hessen Mobil statt. Die Behörde bietet an, 15 % der Straßenbaukosten als Planungskosten zu übernehmen, wenn die Stadt die Federführung für eine gemeinschaftliche Planung für die B 83 inkl. der Nebenanlagen übernimmt. Unter dieser Voraussetzung könnten Änderungswünsche der Stadt berücksichtigt werden.

Herr Wiegand trägt im Einzelnen zu folgenden Punkten vor:

1. Kreisverkehrsplatz KVP (Haspelkreuzung)

Der KVP ist technisch möglich und die Leistungsfähigkeit ist gegeben. Hessen Mobil bzw. der Bund trägt keine Mehrkosten für den Ausbau des KVP, da die bestehende Kreuzung mit Lichtzeichenanlage funktioniert und eine sichere Querung für Fußgänger gegeben ist. Diese müssten von der Stadt übernommen werden. Eine Kostenermittlung hierfür ist noch nicht erfolgt. Die Mehrkosten belaufen sich geschätzt auf mind. 200.000,00 Euro. Vorgesehen ist ein Bypass für Rechtsabbieger, die vom Autobahnzubringer in die Stadt herunter fahren in Richtung Bebra. Die Unterführung kann bestehen bleiben. Eine Verkehrssimulation ist noch nicht erfolgt. Ein Auftrag hierfür wurde noch nicht erteilt.

2. Krümmenverbesserung der Schlosskurve

Hier besteht die Möglichkeit, die bestehende Straße um ca. 8,50 m in Richtung des Schlossteiches zu versetzen. Der Abstand zu diesem würde danach noch ca. 2,50 m betragen. Hier muss das Baurecht in Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange und den Grundstückseigentümern hergestellt werden. Im Vorgriff dessen wurden das Hessische Immobilienmanagement und die Denkmalpflege angeschrieben. Eine Stellungnahme dieser beiden Behörden soll bis Ende April vorliegen. Mit Hessen Mobil müsste über den Kostenverteilungsschlüssel verhandelt werden. Aus seiner Sicht sei eine Versetzung der Schlossmauer notwendig, um die Flüssigkeit des Verkehrsflusses und die Sicherheit zu erhöhen. Als Beispiel zeigt er ein Bild, auf dem ein LKW mit Anhänger im Kurvenbereich auf die Gegenfahrbahn hineinragt. Herr Rauschenberg bestätigt dies. Er selbst sei mit einem LKW und einem Bus auf dieser Strecke gefahren. Selbst bei Schritttempo gerät man auf die Gegenfahrbahn. Durch das Herunterschalten und der damit verbundenen Geschwindigkeitsreduzierung erhöht sich die Lärmbelästigung für die Anwohner.

Herr Wiegand ergänzt, dass in diesem Zusammenhang auch die Einfahrt Kesselberg und die Gehweg- bzw. Radwegeverbindung vom Kesselberg bis zur Sparkassenkreuzung mit betrachtet würde.

Auf Anfrage antwortet Herr Dohmann, dass dieser Bereich kein Unfallschwerpunkt sei, da Unfallschwerpunkte nur mit Personenschäden festgelegt werden. Dennoch haben dort viele Unfälle mit Sachschäden stattgefunden.

3. Sparkassenkreuzung

An der Sparkassenkreuzung wird die Lichtzeichenanlage bestehen bleiben, da diese nach modernsten technischen Gesichtspunkten errichtet ist und der Verkehrsfluss dadurch optimal gesteuert wird. Ein KVP kann aufgrund der fehlenden Freiflächen nicht gebaut werden.

4. Brauereiweg/Kasseler Straße

In diesem Bereich wird eine Bushaltestelle mit Fahrbahnteiler errichtet; die Busse halten zum Ein- und Aussteigen auf der Fahrbahn.

5. Buswendeschleife

Der Bau einer Buswendeschleife ist nur auf der rechten Seite nördlich des Krankenhauses möglich. Der Nahverkehrsverbund Schwalm-Eder (NSE) äußert hierzu Bedenken, da der Bus dann die Straße queren muss.

6. Fahrbahnbreite

Aufgrund einer Stellungnahme der Bundeswehr wurde die Mindestfahrbahnbreite der B 83 auf mind. 7,30 m festgelegt.

7. Fahrradschutzstreifen

Die Anlage von Schutzstreifen wurde mehrmals mit Hessen Mobil erörtert. Die Straßenverkehrsbehörde stimmt dem aus Sicherheitsgründen nicht zu.

8. Baubeginn

Hessen Mobil teilte mit, dass 2016 Baubeginn sein soll. Es würde in drei Abschnitten gebaut (möglich wären folgende Abschnitte: 1. Ortseingang Melsungen von Röhrenfurth kommend bis zur Sparkasse, 2. Sparkassenkreuzung bis Fritzlarer Straße und 3. Fritzlarer Straße bis St. Georgs-Brücke).

Es findet ein reger Meinungs austausch statt. Als Ergebnis wird festgehalten, dass bis zur nächsten Sitzung folgende Punkte geklärt werden sollen:

1. Kostenermittlung/Schätzung für die Anlage eines Kreisverkehrsplatzes
2. Kostenermittlung/Schätzung für die Krümmenverbesserung der Schlosskurve.
3. Ausarbeitung von Vorschlägen, ob Gehwege beidseitig oder teilweise nur einseitig angelegt werden.
4. Erarbeitung von Vorschlägen für einen Geh-/Radweg vom Bereich Kesselberg bis zur Sparkasse.
5. Prüfung, ob der R 12 von der Haspelkreuzung auf einem Geh-/Radweg bzw. auf der Straße über die St. Georgs-Brücke zur Grasrennbahn geführt werden könnte.

Zu TOP 156

Planfeststellungsverfahren 380-kV-Leitung Wahle-Mecklar; Sachstandsbericht

Herr Bürgermeister Boucsein weist darauf hin, dass die Planunterlagen zum Bau der 380-kV-Höchstspannungsleitung Wahle-Mecklar im Rathaus zur Einsicht ausliegen. Bis zum 13. Mai 2015 können Einwendungen gegen den Plan erhoben werden. Er schlägt vor, zur Reduzierung der möglichen Belastungen der Anlieger eine Erdverkabelung zu fordern. Weiterhin würde dadurch auch das Landschaftsbild weniger beeinträchtigt. Dem stimmen die Mitglieder zu. Die Verwaltung wird gebeten, eine entsprechende Stellungnahme abzugeben.

Zu TOP 157

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.01.2015 betr. „Stromanbieterwechsel“; Bericht der Verwaltung

Herr Dohmann berichtet, dass nach entsprechender Prüfung die Stadt Strom und Gas ausschreiben muss. Für den Fall, dass die Fulda-Eder-Energie (FEE) nur ihren Mitgliedskommunen inkl. Stadtwerke Energie verkaufen würde, müsste die Stadt nicht ausschreiben. Da dies nicht der Fall ist, ist die FEE ein Mitbewerber zu anderen Stromanbietern und deshalb muss die Stadt ausschreiben. Bei der Ausschreibung kann ein Anbieter, der Atom-, Braunkohle- oder Steinkohlestrom produziert, nicht ausgeschlossen werden, wenn er die Kriterien „Zuverlässigkeit“ und „Leistungsfähigkeit“ erfüllt und den im Sinne der Ausschreibung geforderten Strom anbietet (sog. Diskriminierungsverbot).

Zu TOP 158

Antrag der SPD-Fraktion vom 19.02.2015 betr. „Verbreiterung der Parkbuchten auf öffentlichen Parkflächen“

Herr Rauschenberg erläutert den Antrag. Auf Anfrage antwortet Herr Dohmann, dass die äußeren Parkplätze zur Straße bzw. zur Fulda hin eine Breite von ca. 2,0 bis 2,20 m haben. Die Parkplätze im mittleren Bereich haben eine Breite von ca. 1,90 m bis 2,0 m. Deshalb wurden die Kosten nur für die Verbreiterung in dem mittleren Bereich ermittelt. Diese betragen ca. 5.000,00 Euro. Dabei würden ca. 10 Parkplätze entfallen. Auf Nachfrage berichtet Herr Schmidt, dass es zu einer Verschiebung der Parkplatznutzung gekommen ist. Auf diesem Parkplatz am Sand würden nun ca. 50 bis 60 Dauerparker stehen. Zurzeit befinden sich dort 144 Parkplätze. Die Mitglieder sprechen sich dafür aus, die Parkplätze im mittleren Bereich neu zu markieren.

Die anwesenden Mitglieder stimmen über nachfolgenden, modifizierten Beschlussvorschlag mit folgendem Ergebnis ab:

Dafür: 6 Stimmen
Dagegen: 0 Stimmen
Enthaltung: 1 Stimme

- „1. Die bestehenden markierten Parkbuchten der öffentlichen Parkflächen im mittleren Bereich sind noch in diesem Jahr auf mindestens 2,5 m lichtetes Innenmaß zu verbreitern.
2. Der Magistrat wird parallel dazu aufgefordert, eine aktuelle sowie die Entwicklung des Verkehrsaufkommens berücksichtigende Bedarfsanalyse für erforderlichen Parkraum (nach Verbreiterung der Parkbuchten) in der Kernstadt vorzunehmen und sie der Stadtverordnetenversammlung für mögliche Beschlüsse rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen 2016 vorzulegen.“

Zu TOP 159

Antrag der CDU-Fraktion vom 06.04.2015 „Verkehrskonzept B 83“

Frau Sandrock erläutert den Antrag.

In dem anschließenden kurzen Meinungsaustausch wird deutlich, dass in dem weiteren Verfahren die Bürger im Rahmen einer Bürgerversammlung entsprechend informiert werden und die Verkehrsanbindung im Bereich des Klinikneubaus durch das entsprechende Bauleitplanverfahren inkl. der Verkehrsführungen (z. B. Linksabbieger) geregelt wird.

Anschließend stimmen die anwesenden Mitglieder über den nachfolgend genannten Antrag mit folgendem Ergebnis ab:

Dafür: 2 Stimmen
Dagegen: 4 Stimmen
Enthaltung: 1 Stimme

„Die Umbaumaßnahmen an der B 83 in Richtung Kassel und der Klinikneubau stehen unmittelbar bevor.

Die Maßnahmen sind im Vorfeld mit Bund, Land, Anwohnern und Gewerbetreibenden abzustimmen, um sowohl die Bauphase, als auch die spätere Nutzung einvernehmliche Lösungen zu finden.

Der Magistrat wird daher beauftragt, ein „Verkehrskonzept B 83“ zu erstellen und dies vor Beginn der Bauarbeiten in einer Infoveranstaltung vorzustellen.“

Zu TOP 160

Antrag der FWG-Fraktion vom 07.04.2015 „Tiefbauarbeiten im Stadtgebiet“

Herr Witzel erläutert den Antrag.

Herr Bürgermeister Boucsein weist die in der Begründung zum Antrag aufgeführten Anmerkungen zurück. Diese treffen nicht zu.

Herr Gille erwidert, dass dieser Tagesordnungspunkt in der nächsten Stadtverordnetenversammlung aus Sicht seiner Fraktion im Detail diskutiert werden sollte.

Es wird festgestellt, dass der Antrag auf den 07.04.2015 datiert ist. Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob der Antrag formal rechtzeitig eingegangen ist. Herr Gille teilt mit, dass der Antrag am 06.04.2015 in den Briefkasten am Rathaus eingeworfen wurde.

Vorbehaltlich dieser Prüfung wird über den Antrag mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

Dafür: 1 Stimme
Dagegen: 5 Stimmen
Enthaltung: 1 Stimme

„Der Magistrat der Stadt Melsungen wird gebeten, künftig bei Tiefbauarbeiten im Stadtgebiet dafür Sorge zu tragen, dass die Belastung für die in den jeweiligen Wohngebieten betroffenen Bürgerinnen und Bürger erträglich und die Erreichbarkeit der Straßen und Grundstücke grundsätzlich gewährleistet ist.“

Sollte der Antrag aufgrund der Prüfung nicht in dieser Stadtverordnetensitzung behandelt werden, wird dieser aufrechterhalten und für die nächste Stadtverordnetensitzung zur Diskussion und Abstimmung gestellt.

Zu TOP 161
Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Bauarbeiten im Bereich Waldstraße

Auf Anfrage von Herrn Meyer-Stagneth antwortet Herr Dohmann, dass die Kanalbauarbeiten bis Ende Mai abgeschlossen sind. Es besteht ein Bauzeitenplan. Die Arbeiten werden dementsprechend abgearbeitet.

Melsungen, den 16.04.2015

.....
Stellv. Vorsitzender des Ausschusses

.....
Protokollführer